

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

02/038/2022

über die Sitzung **des Hauptausschusses**
am **Mittwoch**, dem **23.03.2022**, von **18:10 Uhr** bis **19:25 Uhr**
im **Gebäude der Grundschule Marienmünster (Aula)**

Anwesend:

Bürgermeister

Josef Suermann

Ordentliche Mitglieder

Jutta Fritzsche

Klaus-Peter Gosse

Thorsten Hölting

Stefan Köhne

Elmar Konrad Krüger

Helmut Lensdorf

Rainer Neumann

Mathias Schmidt

Elmar Stricker

Josef Wolff

Protokollführer

Elmar Meyer

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Stefanie Pohlmeier

Presse: nicht anwesend

Zuhörer: 1

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Josef Suermann begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Auf die Anregung von Bürgermeister Josef Suermann besteht Einvernehmen, die als Tischvorlage ausgelegte Beschlussvorlage zur Vergabe des Wärmedämmverbundsystems und der Außenputzarbeiten am Feuerwehrgerätehaus in Großenbreden zusätzlich in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen.

2. Gründung der Gesellschaft „Westfalen Weser Mobilität“ als Tochtergesellschaft der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH Vorlage: 588/2022

Bürgermeister Josef Suermann erläutert, dass die neu zu gründende Gesellschaft „Westfalen Weser Mobilität GmbH“ die Sparte Ladeinfrastrukturdienstleistungen für Elektromobilität als Tochtergesellschaft der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH übernehmen soll.

Fragen von Helmut Lensdorf und Klaus-Peter Gosse zum Ausbau der örtlichen Ladeinfrastruktur werden von Bürgermeister Josef Suermann beantwortet. Nach Einschätzung von Helmut Lensdorf sollte auch die Stadt Marienmünster bei einem weiteren Ausbau des Ladenetzes berücksichtigt werden. Hier biete sich insbesondere die Abtei Marienmünster an.

Elmar Stricker kritisiert, dass die neue Gesellschaft ihren Fokus auf die Gewinnmaximierung und nicht auf ökologische Aspekte setze.

Beschlussempfehlung:

1. Der Rat der Stadt Marienmünster stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der Gründung der Westfalen Weser Mobilität GmbH mit einem Stammkapital von 25.000,00 € durch die Westfalen Weser Beteiligungen GmbH zu. Der Anteil der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH am Stammkapital der Gesellschaft beläuft sich auf 100 %.

1. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen Gründen Änderungen der Satzung der Westfalen Weser Mobilität GmbH als notwendig erweisen, erklärt sich der Rat der Stadt Marienmünster damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt der Satzung nicht verändert wird und kommunalrechtliche Belange nicht betroffen sind.

3. Die Vertretung der Stadt Marienmünster in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird bevollmächtigt und beauftragt, die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu ermächtigen und zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH den Beschlüssen zur Umsetzung der obigen Ratsbeschlüsse zuzustimmen und insbesondere die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die hierfür notwendigen Schritte umzusetzen, insbesondere die Gesellschaftsverträge abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
Ja 10 Enthaltung 1

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1. Informationen zur Flüchtlingssituation

Bürgermeister Josef Suermann gibt bekannt, dass sich zwischenzeitlich 13 Flüchtlinge aus der Ukraine im Stadtgebiet aufhalten, die in Privatunterkünften untergebracht sind (Vörden:7, Bredenborn: 3, Münsterbrock: 3).

Darüber hinaus seien der Stadt vier Flüchtlinge aus der Ukraine zugewiesen worden, die heute im Laufe des Tages in der Flüchtlingsunterkunft Bredenborn (ehem. Grundschule) untergebracht werden sollen.

Unter Einbeziehung dieser vier heute anreisenden Personen seien zurzeit 75 Personen in städtischen Unterkünften untergebracht. 38 Plätze seien zurzeit frei. Diese Zahl stelle das äußerste Maximum dar, wenn Familien passend zu den Zimmerkapazitäten zugewiesen würden.

Das reaktivierte Übergangwohnheim in Kollerbeck sei derzeit angesichts zahlreicher Familiennachzüge mit insgesamt 23 Personen belegt.

Fragen von Rainer Neumann zur Beschulung der Flüchtlingskinder und der Integration in die Kindergärten werden von Bürgermeister Josef Suermann beantwortet. Es ergeht der Appell an die Ausschussmitglieder, für die Zurverfügungstellung von Wohnraum für Flüchtlinge zu werben.

3.2. Widerspruch gegen einen Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom 16.03.2022

Mathias Schmidt hinterfragt die Gründe für den Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom 16.03.2022 zur Fällung einer Birke im Windmühlenweg“.

Bürgermeister Josef Suermann erläutert kurz die rechtliche Begründung seines Widerspruchs. Die Angelegenheit werde nun erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen genommen, um dem Ausschuss Gelegenheit zu geben, seinen Beschluss zu korrigieren. Verbleibt der Ausschuss bei seinem Beschluss, entscheide nach § 54 Abs. 3 lt. Satz GO NRW der Rat abschließend über die Angelegenheit. Eine ausführliche schriftliche Begründung werde den Ratsmitgliedern im Vorfeld der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen zur Verfügung gestellt.

3.3. Friedensdemonstration

Helmut Lensdorf gibt bekannt, dass seine Tochter Loreen am Samstag, den 02.04.2022, früher Nachmittag, im Umfeld des Rathauses in Vörden eine Friedensdemonstration vorbereite. Details zu dieser Veranstaltung werden noch öffentlich bekannt gemacht.

Er ruft alle politischen Vertreter zur Teilnahme auf.

3.4. Erklärung zum Ukraine-Krieg

Helmut Lensdorf weist darauf hin, dass sich die Mitglieder der Jury zum WW Kulturpreis 22 anl. der Sitzung am 15.03.2022 fraktionsübergreifend darauf verständigt haben, die Abgabe einer gemeinsamen Erklärung zum Ukraine-Krieg in der nächsten Ratssitzung zu erörtern.

Bürgermeister Suermann verweist auf einen von ihm vorbereiteten Formulierungsvorschlag, den er allen Ratsmitgliedern bereits im Laufe der Sitzung per E-Mail zur Verfügung stellt. Dieser Vorschlag solle als Grundlage für die Beratungen in der kommenden Ratssitzung am 30.03.2022 dienen.

4. Fragen von Einwohnern

Keine.

gez. Josef Suermann
Vorsitzende/r

gez. Elmar Meyer
Protokollführer/in